

Halle'sche Zeitung

Inserionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum...

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Nummer 298.

Halle, Mittwoch, 21. December 1887.

179. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, den 20. December.

Ist das Kartell gesprengt?

In einer freisinnigen Zeitung lesen wir in einem Artikel folgenden Satz: 'So hat denn das Kartellgebot nicht bloß eine wirtschaftliche und wirthschaftspolitische, sondern auch noch eine rein politische Bedeutung.'

Genaht, Ihr Herren. In dieser Sache werden neben den Konserwativen wohl die Nationalliberalen auch ein Wort mitzureden haben.

Die Entscheidung über die Getreidefrage ist gefallen, der Reichstag ist in die Ferien gegangen, und die Zeit ist gekommen, sich in Ruhe ein Urtheil darüber zu bilden, welche Wirkung von den parlamentarischen Vorgängen der letzten Wochen auf unsere politischen Verhältnisse zu erwarten ist.

einigen, so beweist das, daß in allen Entscheidungen des Centrums der Fortbestand der Partei nach wie vor der ausschlaggebende Gesichtspunkt ist.

Daß die Nationalliberalen die Selbstverpflichtung, nach Möglichkeit Alles zu vermeiden, was die im letzten Februar erzwungene nationale Wehrheit wieder erschüttern könnte.

Daß die Konserwativen nicht viel anders denken, werden wir bald mitzutheilen in der Lage sein.

Der 'Figaro' wies ausdrücklich auf einen russischen Diplomat an als Quelle hin.

Von den Wänderungen, welche der Bundesrath zu den vorläufigen Ausführungsbestimmungen zum Brauntinktureergelbe beschlossen hat, ist die wichtigste die, daß bis nächsten 30. Juni als allgemeinen Entwurfsmittel im Sinne der Ordnung letzteris Steuerfreiheit des Brauntinkture zu gewöhnlichen und ähnlichen Zwecken ein Gemisch von 4 Theilen Holzgeist und 1 Theil Nyrindinolen verwendet werden darf.

In der Verträge-Commission wurden zum Vorliegenden u. Vermögen und zu dessen Zurückverpflichtung Freiger u. Sunde gewählt.

In dem Entlassungs-Gesuch des Herrn Verpouder ist dem B. T. zufolge kein wahres Wort

Heer und Marine.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfeleger im Kriege. Das Kriegsmilitär in Berlin hat der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfeleger im Kriege behufs Ausbildung von Militärleuten die förmlich Garnisonlazarethe in Berlin, Frankfurt a. O., Breslau, Königsberg i. Pr., Stettin, Magdeburg, Halle, Bonn, Göttingen, Kassel, Düsseldorf, Weid, Posen, Münster i. W., Hannover und Altona zur Verfügung gestellt und zwar in der Weise, daß unter Zugrundlegung des Unterrichtsgebührens für die freiwillige Krankenpflege Viereljahreskurse und zwar 2 mal wöchentlich stattfinden werden.

Der Herr v. D. und Reichs-Commandeur Junk in Cassel ist der Charakter als Generalmajor verliehen.

Gerichte, Kolonien, Meilen.

Ein britischer Officier in Valparaiso veröffentlicht im 'Boord of Trade Journal' Mittheilungen über die Stadt Valparaiso, welche die 6 gebildeten von 280000 in der Stadtbevölkerung repräsentirt. Die junge Stadt hat ein wunderbares Wachsthum erlebt.

Der Herr v. D. und Reichs-Commandeur Junk in Cassel ist der Charakter als Generalmajor verliehen.

Der Herr v. D. und Reichs-Commandeur Junk in Cassel ist der Charakter als Generalmajor verliehen.

Politische Mittheilungen.

Die gefälligen Aftenstücke. Die Spuren der vom Fürsten Bismarck in der Unterredung mit dem Baron enthaltene Depeschensatzungen weisen auf den russischen Votzhafte in Paris, Baron Mohrenheim, als einen der Hauptbetheiligten hin.

Der dem Prinzen Reich zugeschriebene Brief an den Reichstag herüber ist bestimmt zuerst in der 'Agence Havas', einer Zweiganstalt viel mehr als Kapital der 'Agence Havas' - denn beide haben zu der französischen Regierung in den jüngsten Beziehungen, wenn auch eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Sein Kindheit in der Sage der Völker.

Unter allen Erzählungen, welche jemals in menschlicher Rede oder Schrift ergangen sind, werden keine herrlicheren und lieblicheren gefunden werden können, als die wenigen, aber in reiner Einfachheit großartigen Sagen, mit welchen die Evangelisten die Kindheitsgeschichte Jesu beschreiben.

Sagen an das Leben Jesu Christi schon sehr früh angehängen haben, - zum Theile in der frommen Absicht, die authentischen Berichte der Evangelisten zu ergänzen, ist allgemein bekannt; - daß des Erfinders Erdemassen aber auch noch spät bekehrten Völkern Anlaß zur Sagenbildung gegeben hat, weiß gemeinhin nur der Gelehrte.

Daß, wie bereits angedeutet, schon im frühesten Alterthume eine christliche Sage gleich einer Heiligenschrift die biblische Geschichte liebend begleitet, ersehen wir aus den 'apokryphen' Evangelien, deren Autorität zum Theile so mächtig war, daß sie in einzelnen Gebieten der orientalischen Kirche die Stellung der als kanonisch anerkannten Berichte fast zu ersetzen drohte.

auch Mariae findet Augenblick der Trennung von dem Götterpaar bevorstand, da verarmte der Hohepriester Zacharias alle Wälder der zwölf Stämme, damit dieser untüchtigen Jungfrau ein forgender Gatte aus ihrer Zahl erwählt werde.

Daß, wie bereits angedeutet, schon im frühesten Alterthume eine christliche Sage gleich einer Heiligenschrift die biblische Geschichte liebend begleitet, ersehen wir aus den 'apokryphen' Evangelien, deren Autorität zum Theile so mächtig war, daß sie in einzelnen Gebieten der orientalischen Kirche die Stellung der als kanonisch anerkannten Berichte fast zu ersetzen drohte.

Sammungen antrophologischer und naturhistorischer Gegenstände in der botanischen Gärten des hiesigen Instituts...

Halle, den 20. Dezember.

(Der Abrudr der Verhältnisse ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten wurden nach Anhörung der Schulkommission die von dieser vorgeschlagenen 11 Lehrer und 5 Lehrkräfte für die nächsten Schuljahre vom April 1888 ab fest angesetzt...

— Die gemeindefürsorge-Veranstaltung für die in zahlreichen gewerblichen Etablissements zu Halle a. S. beschleunigt arbeitenden Arbeiter wird im nächsten Monat am 1. d. M. unter Vorsitz des hiesigen Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung abgehalten werden...

— Der Vorstand wurde beauftragt, der Frage näher zu untersuchen, ob nicht ein Teil der hiesigen Arbeiter in die Gegend von Magdeburg überzusiedeln...

— Im Stadt-Theater spielte am Montag Matthei'sche Wallnager als zweite Gattinrollen die Rolle in Manns'schen 'Verführer'. Die treffliche Künstlerin bot wieder ein so reichhaltiges, abgerundetes Charakterbild voll feinsten Sinnes und tiefen Gemüths...

— Die Königl. Hof-Opern-Compagnie hat sich am 1. d. M. von Halle nach Berlin begeben, um an dem dortigen Hoftheater zu spielen...

— Der Herr von H. hat sich am 1. d. M. von Halle nach Berlin begeben, um an dem dortigen Hoftheater zu spielen...

— Der Herr von H. hat sich am 1. d. M. von Halle nach Berlin begeben, um an dem dortigen Hoftheater zu spielen...

— In der heutigen Sitzung des Kreisrates wurden die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— In der heutigen Sitzung des Kreisrates wurden die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

— Die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 12. d. M. in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

in der Schilf rühen, und die Erde jene Hirtin, welche aus dem Feinde vor Beschleichen ihre Herden weihen, kleben, und während die Männer selbst zum Werke niederfinden, in der Luft stehen. Selbst die immer rastende Herde hemmt ihren Schritt. Wer denkt bei solcher Schilderung nicht jener wunderlichen Stelle des Subtrahends, da Herr Horant seinen süßen Sang erhebt und die Vogel ihr Fliegen, die Fische ihr Fliehen im Wasser tiefen? — In jener Hölle am Wege nach Bethlehem aber, so führt der apokryphische Bericht fort, übergenen sich zwei Frauen, Helena und Salome, von der jungfräulichen Heiligheit Marias. Nach dreien Tagen pilgerten dann Frau Eltern weiter; sie bezogen den Stall zu Bethlehem und legten das Kind in die Krippe. Ein findlicher und äußerst naiver Zug der Legende, der uns thierische Deutsche besonders einleuchtet, ist es, wenn Ochs und Esel ihren Herrn im Stalle zu Bethlehem andächtig anerkennen. „Ach die vernunftlose Kreatur dient ihren Herrn mit Freuden!“ Der Satz ist von jenem uralten Evangelium in die Legende aller Völker übergegangen! Wie gedenken dabei wohl jener oft so plumpen und doch so tief gesinnigen deutschen Schriftsteller, in welchen die Thiere freundschaftlich mit den Menschen umgehen, und großen, witzbegierigen Mägen vor der Krippe des Herrn und Erlösers bargehen?

aber laß' verborgene Wasserdenk hervorquellen, auf daß wir an ihnen unsern Durst zu löschen vermögen! — Und nicht! — freudig gelehrt der Baum dem göttlichen Kinde, und nachdem die Versuchungen sich ermaut hatten, sprach der Feindstabe zu ihm: „Woh! Dir, o Palme, — Du sollst des Paradieses Glück theilhaftig sein!“ — Und alsobald kam ein Engel, trach einen Zweig von der Palme und trug denselben nach dem Garten Eden hin. — Die heilige Familie aber zog weiter und kam zu den Grenzen Cyprians. Da stürzten die alten, hochverehrten Götterbilder Myrtilins vor den Füßen zu Boden; die Fabel der Wüste kamen und geleiteten ihre Fahrt; die Löwen bekaten das göttliche Kind an; die Drachen schlüpften aus ihren Höhlen und benagten das schuppige Haupt vor dem jugendlichen Erlöser und vor den Sämen. — Es ist leicht erkennbar, in welcher Weise und für welche Zwecke diese Legenden erdichtet worden sind. Man hielt sich an den Wortlaut der jenseitigen Prophezeiungen und suchte deren buchstäbliche Erfüllung nachzuweisen; — man ließ es ferner im frommen Eifer sich anlegen sein, den Messias und seine Mutter aus den gemeinen Geschlechtern der Wüste zu führen; immer anzudeuten, daß er völlig gleiche Ausstattung mit dem höchsten Altherguts vermag, in dessen die Erzählungen für wirkliche Erscheinungen zu halten. Willkürlich wurde in begünstigten Bezügen von dem Erlöser der eine oder der andere dieser Jüge in symbolischer Sinne gedeutet; — das durchsichtlose lauchende Volk aber nahm ihn für thätigste Wahrheit. So entstanden neben der biblischen Geschichte die biblischen Sagenstoffe. Und wenn jedes große Ereignis seine Jüge auf der spiegelgleichen Oberfläche des Volksthum's hervorbringt, wie hätte die Kunde von dem Geburt eines Erlösers diesen nicht in den Gemüthern der Menschen hervorgerufen?

aus der Sitzung des Kreisrates am 19. Dezember. Die heutige Sitzung der Kreisversammlung hatte sich ausnahmsweise viel mit den Angelegenheiten der SS des Kreisbezirks beschäftigt, welche die Kreisverwaltung in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

Die heutige Sitzung der Kreisversammlung hatte sich ausnahmsweise viel mit den Angelegenheiten der SS des Kreisbezirks beschäftigt, welche die Kreisverwaltung in Bezug auf die Beschaffung von Holz...

Hallscher Tages-Kalender.

Mittwoch, den 21. December:

Get. Mitt. - 10. Uhr von 9-12 Uhr Vorm. u. 2-4 Uhr Nachm. In den beiden letzten Dienststunden aller Wochentage werden Bücher ausgeteilt, die abgenommen. ...

Hallsche Getreide- und Producten-Börse.

Getreide u. s. w. 20. December. (Weisse mit Weizenmehl der Malter- ...)

Wasserstände.

+ beobachtet über den Null.

Table with 2 columns: Location (e.g., Halle, Trotha) and Water Level (e.g., 19. Dec. + 2.06).

Telegraphischer Cursbericht der Hallschen Zeitung.

4% Preussische Staatsanleihe 95.60. 4% Ungar. Staats- ...

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 600 ehm Malter- ...

Bekanntmachung.

Freitag den 30. December er. ...

Bekanntmachung.

Das hiesige Gemeinde-Fathaus ...

Holz-Auction.

Es sollen im hiesigen Curgarten ...

Holz-Versteigerung.

Freitag den 29. Decbr. ...

Auction.

Mittwoch, den 21. December er. ...

Letzte Nachrichten und Begebenheiten.

Wien, 20. December. Eine dichterische Depeche aus Petersburg, welche der Corr. de l'Est in allerdings ...

Konstanz, 19. December.

Man betrachte die Beziehungen der fremden Mächte ...

Wien, 20. December.

Ein schöne Bekleidung ist stets Hofbediensteter berühmter ...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fel. Eduard Wolff mit Fräulein ...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Halle (Saale) und Leipzig bezugsfähige ...

einrichtung in Leipzig genehmigt werden, deren ...

Die Abnahme der neuen Verordnungen erfolgt ...

Diejenigen in hiesiger Stadt, die aufzukommenden ...

Der Civil-Verordn. der Civil-Commission ...

Belustigung der Gemeindefreier für das Jahr ...

Diejenigen Gemeindefreier, welche erst nach erfolgter ...

Die Versammlung am 22. d. M. fällt das Festes ...

Polytechnische Gesellschaft.

Die Versammlung am 22. d. M. fällt das Festes ...

Familien-Nachricht.

Für die vielen Beweise weitgehender Theilnahme ...

Danksagung.

Für die vielen Beweise weitgehender Theilnahme ...

6000 Mark.

werden zu 5%, per 1. Jan. nächst, ...

Offene und gesuchte Stellen.

Auf den Rittergute Schöckwitz bei ...

Vermietungen.

1 Wohnung für 900 M. zu vermieten.

Annahme.

Auf ein hiesig. Grundstück in ...

6000 Mark.

Auf ein hiesig. Grundstück in ...

Stellen suchen.

Stellen suchen: 1. Verwalter ...

Stellen finden.

Stellen finden: 1. Verwalter ...

Kostenloser Nachweis!

Den Herren Kreisräthen empfehlen ...

Mk. 30,000

an Grundbesitz, zur 2. Stelle ...

Wohnzweck.

Wohnzweck: Eine fast neu ...

Wohnzweck.

Wohnzweck: Eine fast neu ...

Halle, den 20. December.

Der Abdruck unserer Lokalanzeigen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Der G. Schwefelsche'schen Verein wurde in der letzten Sitzung durch die Tagesordnung zur Generalversammlung aufgelöst. Dem wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, daß nach dem Scheitern der gewöhnlichen Jahresdienste die Verwaltung in zwei Abteilungen geteilt wurde. Die besternte Abtheilung sollen gleich mit Heben von Hauszahlungen betraut, was wohl für viele erwünscht ist. Darauf forderte ein Mitglied die Verlegung der Geschäftsstelle zur Straße. Die Interessenten wollen sich später mit einer Bitte wegen Ueberholung eines bestimmten Ablasses an die hiesige Polizeibehörde wenden.

Die von der Verantheiligung zur Erlangung für eine weibliche Dienstadt ausgesetzte Bräute von 20 Mark ist für das laufende Jahr der bei dem Kaufmann Herrn Eigendorn hierhiesig, Wagnersstraße Nr. 1, seit dem 22. August 1883 im Auftrage der Verantheiligung zu verkaufen.

Bei der letzten Abend-Versammlung im Wahl der Gemeindevorordneten in Gemeinschaft wurden die von dem Verein „Union“ für Communal-Angelegenheiten aufgestellten Kandidaten mit großer Majorität gewählt und zwar in der Reihenfolge: Godegernermeister Johannes Kalkbrenner, Dehnmann Karl Gutzki, Zimmermeister Franz Geyer, in der 2. Abteilung: Kaufmann Gottfried Jünger, Zimmermann Heinrich Zenisch, Kaufmann Franz Ehrlich.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Zur Abdruck unserer Original-Vernehmungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe gestattet.

Tagenwunder, 17. December. (Remnauangefang). Das „Remnau“ gehört ebenfalls wie der „Schmälz“ zu jenen „Wunderbüchern“, die alljährlich das Meer verlassen, in großen Bügen die Ströme hinausschießen, um daselbst zu laichen, und nach der Reifezeit in Scharen die Meeresküste wieder antreten. Während nun der „Schmälz“ schon im Späthfrühling, mit dem Ende des Monats August resp. Anfang September das Meer verläßt, zieht das Remnau erst einige Monate später, gewöhnlich mit dem Monat October, die Küste hinauf, um im November bis December zu laichen. Der Schmälz geht in der Regel nicht weiter als bis zur Mittelsee, das Remnau dagegen aber bis zur Obersee und wird auch hier noch vielfach in der Nebenflüsse derselben, namentlich aber reichlich in der Elbe gefangen. Hauptnahrung sucht es gerne die Stromschwellen, oder wo der Strom stark vom Ufer resp. von den Sandbänken fällt, auf und laicht am liebsten unterhalb genannter Stellen. „Remnau“ werden Remnau wie Schmälz gefangen, wenn sie die Küste hinausschießen, in Scharen“ dagegen, wenn sie nach der Reifezeit zum Meere zurückkehren. Der „Remnau“ der Remnauen geschieht hier von der Mitte September bis Ende November und ziehen aus dem Grise des Fruges derselben die hiesigen Fischer der besten Jahreszeiten und hängen dieselben sogar für den Winter“ von dem Fange der Remnauen getrennt oder wichtiger ab. In diesem Jahre verpflanzte der Fange ein ergiebiger zu werden, da der Wasserstand der Elbe so wohl, als auch die Witterung um diese Jahreszeit die besten Jahren vorher sind. Diefem Umstande dürfte es wohl zuzuschreiben sein, daß schon seit einigen Tagen der Remnauenfänge ein ganz lobenswerther gewesen ist. Besahft wurden

bisher die diesjährigen Remnauen das Schloß durchschnitten mit 12 Mark. Die Remnauen werden vielfach „heim“ gebracht, in der Regel aber geröstet, eingebracht und auf diese Art dem Handel als Delikatessen übergeben. (M. B.) Im Monat November fanden in Gotha 9 Feuerbestattungen statt. Davon kommen zwei auf Berlin (Dr. Adolf Geyer und Rentier Wilhelm Heilbrunn); es wurden ferner bestattet: Rentier Jünger aus Altona, Rentier Hermann aus Cleve, Justizkommissar Weigze aus Gotha, Witwe Ulrich aus Gotha, Domancratz Brandenburg aus Regensburg, Kaufmann und Stadtrat Dr. D. Leifring aus Weipensfeld und Postdirektor Duijzer aus Gurlitz.

Astronomischer Wochenkalendar.

18. bis 24. December 1887. Die Sonne tritt am 22. aus dem Zeichen des Steinbock in den Steinbock und kommt bei dem Eintritt des Steinbock-berühmten astronomischen Wintersonnenwendpunkt und ihren tiefsten Stand erreicht (über sibirische Declination beträgt auswärts 23° 27'). Von da an hebt sie sich wieder, wenn auch zunächst ganz wenig. Sie legt während dieser Woche das Ende von 206 Gr. bis 272° Gr. Länge zurück, am Sonntag (18.) erfolgt ihr Aufgang um 8 U. 5 Min., ihr Untergang am 3 U. 48 Min., am Sonntagabend (24.) ihr Aufgang um 8 U. 11 Min., am Montag (25.) um 8 U. 12 Min., während die Tageslänge 7 St. 42-43 Min. beträgt. — Der Mond ist zu diesem, steht am 18. u. 19. im Zeichen des Waagemanns, am 20. und 21. in den Fischen, am 22. bis 24. in Widder, erreicht am 22. Vorm. 11. 49 Min. die Höhe des ersten Quartels und geräth ins hier ganz bloße Abendlichen Mondlicht. — Planetenstellungen. Merkur, am 24. in seinem absteigenden Knoten, bleibt unsichtbar. Die übrigen Planeten gehen in nachfolgender Reihenfolge auf: Saturn, rückwärts im Waage des Krebses, am 17. u. 18. U. Abds. im SSK. Mars, rückwärts im Waage der Jungfrau, um 2 U. 13 U. Abds. im SSK. Venus als heller Morgenstern um 4 Uhr Abds. im SSK. civill Nacht. Verklärung im Waage der Waage, nach 10 U. Abds. im SSK.

Aus aller Welt.

Die Gaudens von arabischen Unternehmern zum Schanden der Polizei der Stadtverwaltung. Die Abführung der unglücklich übertriebenem Stabesbeleg wurde, führte in bezugnehmender Nacht zur Verhaftung des Diebes, eines jungen Hiss-bezogenen Namens Handul, und zwei Weibchen, worunter Fawidat Kibbittin, erste Weibchen am Namensteil, sowie deren Mutter und noch eine Frau. Handul, der auf gutem Fuße lebte, ist gefangen; man fand bei ihm noch ca. 10000 Francs. Bei der Abführung, die heute aus dem Saal entlassen wurde und schon im Saal abgeführt wurde, wurden in einem Koffer von 2000 Francs, bei der Mutter Handul's ca. 18000 Francs beschlagnahmt. Ein heftiges Verbrechen. Der jüngst in Ostern in Ostpreußen verurtheilte Baron Peter Olschewski hat sein Verbrechen seinen Eltern, bangen dem in Zinsbruck lebenden Sohn Baron Jonas Olschewski die Hälfte einer Lode des Theaters in Bozen vermachte, wovon die andere Hälfte dem Dr. Pfeiler'schen Erben gehört. Dr. Breiter und Baron Olschewski selbst aber, wie der Erben, auch nicht, wenn er die Lode erbt. Baron Jonas Olschewski wurde also nicht unter die „lebenden Erben“ gerathet werden können. Ein Tölpel einer Schwärze. In einer elenden Dachkammer der hiesigen Baumhütte fand dieser Tage ein kranke und jämmerlich, ein Greis, Namens Jean Dohel, dem man sich kümmerte sich um ihn, seit Jahren lebte er von erbettelten Almosen. Der Tod erst erinnerte den einen oder den anderen an die Vergangenheit Dohel's, in der er dieses Leid nicht nicht abnte. Der 25 Jahre hatte er, ein immer älterer

den großen „Preis von Rom“ davongetragen, der seinen Gewinner ein Jahr kostenfreien Aufenthalts in der Villa Medici in Rom einbringt, und seine Gemälde sieben eine unbewohnte Zukunft vernichten. Aber nach seiner Rückkehr aus Rom gedachte er sich das Territen an, und seine Freunde, deren Räumung nichts freudigen, zogen sich einer nach dem anderen von ihm zurück. Seine Stoffe verstaute, bald rührte er seinen Kniebel mehr an. Der Alkohol wirkte mehr und mehr auf sein Gehirn. Blasen konnte er nicht mehr, eine andere Art bei ihnen wollte er nicht, und er ging er reichlich hin in den Abgrund, ins Elend, in dem er jetzt gestorben ist.

Aus dem Kreisreise. Klüßchen bei Zornau, 19. Dec. 1887. An die Redaktion der Hallischen Zeitung. Gestatten Sie mir nachfolgende Berichtung zur Ergänzung des Bildes von Detregger in Nr. 12 des IV. Quartal's Ihres illustrierten Sonntagblattes. Wer hat dem dem Verfasser des Bildes so bestimmt gesagt, daß Detregger und Marie sich triegen? Ich sage mit bestimmter Bestimmtheit: Sie triegen sich nicht! Und freut man sich, wieder meint er das so bestimmt? Ich will's vertragen. Ueber das Bild erobert sich mal in meinem Saule ein sehr erregender Streit. Die Einen: „Sie triegen sich!“ Die Andern: „Sie triegen sich nicht!“ Wer sollte entscheiden? Am liebsten, man geht an die recht! Ich überließ am Detregger und hat um Aufklärung. Die Antwort lautete aus einer Postkarte, die ich noch heute, von Frau Detreggers Hand im Namen ihres Mannes: „Sie triegen sich nicht!“ Nichts für ungut ob dieser rechtlichen Berichtung. Ergebenst Meinere, Pastor.

Verhaftung. Frankfurt, 17. Dezember. Kürzlich ist von unserem Reichsgericht ein Strafkenntnis erlassen worden, welches für unsere ehramen Hausfrauen von großer praktischer Bedeutung ist, da sie hernach Gefahr laufen, leichter, als je es sich irgendwie träumen lassen, mit den Strafgerichten in unliebener Verbindung zu kommen. Es handelt sich nämlich um die Unterlegung des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879. Eine Frau hatte gesagt, welches mit Jinnen stark verfahren, denn sie betelnde Weiber als unbrauchbar zurückgeben, und von dorthin belangen, freigesprochen worden. Durch Urteil vom 23. September d. J. hob aber das Reichsgericht das freisprechende Erkenntnis auf, indem es die Sache zur nochmaligen Aburtheilung zurückverwies auf Grund des § 12 des Nahrungsmittelgesetzes, wozu derjenige mit Gefährdung, neben welchem auf Verfügen der bürgerlichen Ehrentafel erkannt werden kann, verstraft werden soll, welcher „öffentlich Gegenstände, deren Gebrauch die menschliche Gesundheit zu beschädigen geeignet ist, als Nahrungs- oder Genussmittel verkauft, selbst ob: sonst in Verkehr bringt.“ Das Urteil führt aus: Die Vorberurtheilung liegt das aufsehendende Gewand auf die civilrechtlichen Beziehungen, kraft deren die Angeklagte zur Rückgabe des beschlagnahmten Fleisches verpflichtet gewesen ist; es werde aber hierbei die Trauigkeit des im § 12 Nr. 1 enthaltenen Verbotgesetzes anerkannt, für dessen Geltung und Wirksamkeit jene civilrechtlichen Verhältnisse nicht maßgebend seien; es sei vom Vorberurtheil nicht geprüft worden, ob die Angeklagte nicht dadurch das gesundheitsgefährdliche Fleisch als Nahrungsmittel öffentlich Anderen zugänglich

12
„In Parade,“ sagte Janka mit hübsch aufgeworfener Lippe. „Ja, und vor seiner Thür, auf der Söwelpauz, tauert der alte Witze wie ein Cervener. Es ist wirklich abgeschmackt! Die ganze Gesellschaft kommt mir seit vor wie eine der romantischen Komödien des vorigen Jahrhunderts, und dabei schreiben wir 1887.“
Helene seufzte.
„Ich fülle mich erst einigermaßen ruhig, seitdem die schwarzlichen, schwarzen Männer aus dem Hause find,“ sagte sie.
„Die italienischen Professoren? Sei doch nicht kindisch, die wären Dir gewiß nicht zu nahe gekommen. Wohl wenigstens habe sie sehr kalt gelassen.“
Helene blickte mit einer stöhnlichen Bewunderung zu ihrer Gefährtin hinüber. Janka sah an einem Uebeln, auf dessen dunkler Wade eine silberne Klampe stand, die ihr Licht aber nur eine kurze Strecke über den Umfang des Tisches hinaus zu verbreiten im Stande war. Sie hatte in Gedanken verloren vor sich hin, wobei ihre großen schwarzen Augen ab und zu einen fast wilden Ausdruck annahmen.
„Wohin ist die Uhr, Helene? Kind erspreche doch nicht! Du bist wirklich wie ein Taubchen.“
Die Janka so plötzlich und schautest mich dabei so eigentümlich an. Es ist erst zehn Uhr.“
„Eist zehn Uhr? Also noch eine und eine halbe Stunde, die die Vorstellung beginnt. Ich wünschte, wir hätten den Thee noch oben behalten.“
„Sprich doch nicht so kindischlich in so kurzer Stunde!“
„Ich kann mir nicht helfen. Es ist wirklich eine gar zu lächerliche Ader von dem seligen Herrn, durch jegliche Instruktionen noch einen solchen Unmenschenfange nach seinem Willen anzuordnen. Dem alten Jona konnte natürlich gar nichts Willkommeneres widerfahren; der laßt im Hause sitzen und reißt sich die Hände wie ein Todtengräber.“
„Janka!“
„Kun? Welcheicht nicht? — Eröffnung des Testaments um halb zwölf Uhr Nachts, am zehnten Tage nach erfolgten Ableben. Hat man schon jemals so etwas gehört? Kun, ein Millionär hat ja wohl das Recht, verjüngter als andere Leute zu sein.“
„Liebe Janka, der Großvater hat uns aber doch so viel Gutes getan!“
„Gutes getan? Uns? Dir vielleicht, mir nicht. Er hat die Widmalen in der Familie, wie er uns zu nennen beliebt, stets gehalten. Als ob die böhmischen Botaniker nicht eine eben so alte und die Linie wären als die Roland's oder die Antiharts!“
„Aber Janka ...“
„Laß mich ausreden! Man hat mich nur hier in dieses Karrenhaus einkerkelt, um mir zu verhandeln, daß ich ein paar hundert Mark zur Beschaffung eines Frauenkleides vernannt worden sind. Sieh Acht, ob ich recht habe oder nicht.“
„Wo bleiben denn die Herren? Da sitzen sie unten im Speisezimmer und rauchen und lassen uns in diesem Manfessel mitterfeindlichen. Hesse die Glode, Helene! Ich schmerze.“
„Sie hab's von Dir, Du farschmale Mann.“
„Sie aber noch die Glode erlöste, unten die jungen Männer ins Zimmer. Ihre ersten Begrüßungsworte galten Helene, seinen Klang aber faste jeder in der Nähe von Janka.“
Die Kammer wird nun bald beginnen. Herr von Roland,“ sagte Janka nach einer Weile. „Sind Sie in der gehörigen Stimmung?“
„Die Komödie!“ rief Jank ganz erlautet.
„Kun ja. Der Vorhang muß ja gleich aufgehen. Und wie ist Ihnen, Herr von Kamppe?“

13
[Alle Rechte vorbehalten.] Ein Todter im Hause. [Nachdruck verboten.]
„In Befehl, Herr Justizrat, ich weiß es nicht,“ antwortete der Mensch im Lene beleidigter Unschuld. „Ich ging hier an der Thür vorbei, und da fiel mir ein, mal zu sehen, was die fremden Herren machten, und ob sie etwas zu haben wünschten. Und wie ich nur die Küste anfasse, da springt der Herr Wassili Petrowitsch wie eine wilde Stute auf mich los und greißt mir nach der Kehle.“
„Nein, nein!“ rief der alte Thierknecht, der in seinem Zorn die Kontrolle über sein inhaftam erlertes Denth verloren hatte, „nein, Panje Doktor — Franz Spühlade — Schult — will helfen — General meinges — Tüder und Sold — Die verfluchtes!“
„Ach hoffe, Herr Justizrat,“ sagte der Bediente, der immer ruhiger wurde, und die Wölle des schwer gekränkten erlichen Mannes immer besser sah, „ich hoffe, daß Sie mich in all der langen Zeit besser gelernt haben. Herr Doktor, hier wird Ihnen beistimmen, daß ich hier im Hause schon seit zehn Jahren das gesammte Sitbengeßir zu reinigen habe, was doch sicherlich ein Vertrauensposten ist.“
Der Justizrat sah den Hausknecht fragend an.
„Sawohl, Herr Doktor,“ sagte dieser. „Franz reinigt das Silber, wozu's allerdings in meiner alleinigen Verantwortung ist, und über welches ich die genaueste Aufsicht führe. Der Mann ist ob und zu ein wenig jähwichtig, sonst aber durchaus ehrlich und sehr brauchbar.“
„Um,“ sagte der Justizrat. „Das ist ein höchst lobenswerthlicher Beruf, namentlich zu einer solchen Zeit. Wassili Petrowitsch, Sie haben sich unter allen Umständen sehr übereilt benommen.“
„Nein, Panje Doktor! Mein!“ rief der Thierknecht, noch immer vor Wuth bebend. „Verzeihen Sie sich, Wassili, und seien Sie vernünftig.“
„Lassen Sie Polzei holen!“ leudete der Alte. „Polzei soll kommen — Schult einsperrn — zuerst aber unterjuchen!“
„Nur zu!“ rief Franz herausfordernd. „Mag die Polzei kommen und mich unterjuchen. Das könnte mir nur angenehm sein!“
„Gallen Sie den Mund!“ herrschte der Justizrat den Menschen an. „Geben Sie hinunter und ordnen Sie Ihren Anzug.“ — Herr von Roland, und Sie, meine verehrten jungen Damen, wollen Sie sich nicht göttlich wieder in das Zimmer begeben? — Ach danke Ihnen, Herr Polzei; überlassen Sie den Wassili mir.“
Eine Minute später besand sich der kleine alte Herr mit dem Thierknecht allein unter dem farbigen Glasfenster. Wassili Petrowitsch stand mit über einander geschlagenen Armen und angewandten Brauen.
„Herr Doktor,“ sagte er mit ungemäher Mühe und dennoch unterwürdig, „Sie glauben dem alten Wassili nicht?“
„Wassili Petrowitsch, ich glaube Ihnen, wie mir selber. Sie sind der rechtschaffene, der treue Mann auf der ganzen Welt.“
Und er hielt ihm die ausgestreckte Rechte entgegen. Der Russe stand noch eine Weile unerschrocken, dann aber ergriß er die Hand, beugte sich über sie und drückte sie an seine Brust.
„Meines theuren Generals' bester, einziger Freund!“ murmelte er.
„Der einzige nicht, Wassili,“ sagte der Doktor. „Ich theilte sie Freundlichkeit mit Ihnen. — Aber nun gehen Sie und ziehen Sie sich einen anderen Anzug an.“

Schönstes Weihnachts-Geschenk

elegant arrangirte Frühstücks-Körbe,
à G. 8, 12, 15, 20, 30 Mark nach Wahl offerirt [4803]
S. Pollak, Leipzigerstrasse 91.

Hallesche, Struensee- u. Provinzial-Gesangbücher [4093]

in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden von 1,50 \mathcal{M} an empfiehlt
Albin Hentze, Halle a. S., 39 Schmeerstr. 39.

Deutsche Stahlfedern



Heintze & Blankertz No. 148

Kronprinzfeder in drei verschiedenen Größen aus der ersten und einzigen Staatsfabrik in Preussland. Zu beziehen durch alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslandes. Nur für Wiederverkäufer und der Gabelt Berlin N. O. [3744]

Alfred Pfautsch, Friedrichstr. 6.

empfeilt bei größter Auswahl zu billigen Preisen:
Halle'sche Gesangbücher in einfachen und hochfeinen Einbänden,
Briefpapiere u. Karten in 8. Faltungen u. Verzierungen, Schreib-
Notenmappen u. Albums, Fortemonnaies, Cigarren-, Brief-
u. Visitenkartentaschen, Koch-, Traum- u. Liederbücher,
Romische Vorzüge, Briefsteller, Kalender, Declamations-
u. Toastbücher, Spiel- u. Wahrsagerkarten auf Papier und
Carton, Bilderbogen, sowie sämtliche Schreib- u. Zeichen-
Materialien, Christbaumschmuck u. Gratulationskarten
von angesehener Art, Mey & Böhmische Papierwäse, Gummis-
wäse, elegante Cravatten u. Schlipse und alle in ähnlichen
Handlungen angeordnete Waaren-Stücke. [4791]

In Festgeschenken

empfeilt eine große Auswahl
Makartbouquettes,
passend für jedes Zimmer, sowie
Blühende Topfpflanzen
in großer Auswahl. [4594]

B. Zeising, Neuenhäuser 5.

Marzipan-Torten
Marzipan-Nerzen
Marzipan-Lebkuchen
Marzipan-Macronen
Marzipan

in allen nur denkbaren und gewöhnlichen Formen empfiehlt in
nur feinsther Waare

Johannes Mitlacher,
Poststraße 10. Gr. Ulrichstraße 35.

Baum-Confecte,
in größter Auswahl u. für jedes Altersalter passend, empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststraße 10. Gr. Ulrichstraße 35. [4789]

J. P. Olufsen,
Niesky Ob.-L.

**Import ausländischer Weine,
Cigarren, Thee's etc.**

durch unsere herrschaftlichen Verbindungen in allen
Welttheilen.
Havana-Importen,

1887er Ernte, sind in schöner Auswahl am Lager.
Proben sende auf Wunsch, von 3 Stück an
unter Berechnung. [3920]

Der gerichtliche Anverkauf
in **Nachen, Budsfin u. Futterstoffen** etc.
wird nach noch kurzer Zeit und zwar zu billigen Preisen fortgesetzt
gr. Ulrichstrasse No. 54 im Laden.
Bernh. Schmidt,
Verwalter der J. Werner'schen Concursmasse. [4794]

Wwe. P. Haase, Schmeerstr. 20,
empfeilt ihre Auserlesenen Gerberei- u. Kleiderstoffe in feinsten
u. farbigen, sowie Lamas, Flanelle, halbwollene Kleiderstoffe,
Leinen, Bettzeuge, Barchent etc. zu billigen Preisen. [4788]

Geschw. Jüdel,
Halle a/S.,
105. Leipzigerstrasse 105.
empfehlen ihr großes Lager in:

Wäsche-Artikeln

für Herren, Damen und Kinder; ferner Bettzeuge in weiß
und bunt, Chiffons, Shirts, Hemdentuche, Inlets,
Bett- und Schlafdecken, Unterwäsche für Damen und
Kinder, sämtliche Sorten Handtücher, Tischtücher, Ge-
decke, Servietten, Wisch- u. Gläsertücher,
Taschentücher, Corsets, sowie Schürzen, Kragen
4773) und Manchetten für Erwachsene und Kinder.

Vollständige Ausstattungen
für Neugeborene und Bräute.

Kinder-Garderobe

von ganz einfacher bis zu hochseiner Ausführung, als: Mäd-
chenkleider und -Mäntel, Kinder-Anzüge und
Paletots, Mützen, Hüte, Handschuhe,
Strümpfe und Gamaschen.

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfeilt [4757]

Oberhemden

eigenes Fabrikat.
Kragen, Manchetten, Vorhemden, Cravatten,
Taschentücher, weiß und buntfarbig.

Aug. Gaa,
Herren-Wäsche-Fabrik,
Leipzigerstraße 29, Ecke der Martinsgasse.

Ida Böttger,

Grosse Steinstrasse 60.

Mein reichhaltiges Lager von
**Winter-Stoff-Unterröcken,
Flanell- und Tricot-Röcken,
Plüsch-, Piqué- und Weissen Röcken**

einfachen und hochfeinen Genres halte
genügender Beachtung empfohlen. [4805]

Weihnachtsausstellung von Kunstgusswaren
des Magdesprunger Eisenhüttenwerkes
Halle, Kl. Brauhausg. 21. Verkauf zu Hüttenpreisen. [4789]

47 Nummer 47

Bitte zu notiren!
Die billigsten und schönsten
Puppen.
Durch Partie-Einkauf eines großen
Hollens Puppen, welcher sofort ge-
kauft werden muß, sind jetzt u. unget.
Puppen mit maliblen ungetriebenen
Köpfen, Armen und Beinen unter
Ein gross-Preise zum Verkauf aus-
geteilt. Preise von 3,50-25 \mathcal{M} .

47 Dfere Leipzigerstr. 47.
Industrie-Bozar (nicht Savenantint).

A. L. Müller & Co.,
Halle a/S., Poststr. 8.

empfehlen als passende
Weihnachtsgeschenke:



- Weinkühler**
- in Silber oder Cuivre pol.
- Reisekocher,**
- Obstmesser,**
- sowie **Eierbüffel** in Uchotinsbrönce,
- Nickel-Wärmteller,**
- Bratenwärmer,**
- Doppel-Rechaud** Real
- Mehlspeiseformen,**
- Fruchtkörbe,**
- Brotteller,**
- Salatirren** u. **Besteck,**
- Weinflaschenunter-**
- sätze,**
- Tafelschippchen** u.
- Besen,**
- Rauchservice,**
- Kuchenkörbe,**
- Theegläser,**
- Reinkannen,**
- Butterdosen,**
- Blumenbesprenger,**
- Flaschenkörbe,**
- Besteckleger,**
- sowie fortlaufender Eingang von
Neuheiten. [4770]

Bar Theater-Saison.



von 8 Mart an mit
Cokekettens mit jeder
Cokekettens mit jeder
von 10 Mart an

Emil Tornau,
Leipzigerstraße 89. [1167]



Als nützliche, lehrreiche Geschenke
empfeilt ich
Mikroscope,
Lupen,
Camera obscura,
Laterna magica,
Dampfmaschinen,
Elektrische Maschinen,
Elektrophore und
Elektrismaschinen
mit Nebenapparaten. [4806]

Ferdinand Dehne,
Gr. Steinstraße 15.

Musikwerk,
8 St. Hüttenw. gr. hat neu m. Silber
billig zu verk. L. Hüttenw.
Gefähr. 59.

Wollen Sie nicht mehr husten?

so lassen Sie langsam ein Pectoral (Hustenstiller) von Apotheker Dr. R. Bock im Munde zergehen.

Nach Aussprüchen der dazu berufenen Personen

Das beste Hustenmittel.



Die Schachtel, 60 Stück enthaltend, kostet 1 Mark in den Apotheken.
Bock's Pectoral mildert den Hustenreiz sofort.
Bock's Pectoral löst den Schleim rasch.
Bock's Pectoral ist absolut unschädlich.



Die wirksamsten Bestandtheile von 9 Pflanzen, ferner Malzextract und das Salz „Salmiak“ werden zu seiner Herstellung verwendet.

Nur der Verbrauch von hunderttausenden von Schachteln macht es möglich, daß der Preis nur 1 Mark beträgt.

Wer zu Husten, Schnupfen oder Katarrh geneigt ist, nehme **Dr. R. Bock's Pectoral** (Hustenstiller) aus Vorsicht!
 Wer einen Schnupfen, Husten, Leichten Katarrh hat, der befreie sich rasch davon mit **Dr. R. Bock's Pectoral** (Hustenstiller)!
 Wer aber an einer ersten Leichterangefallen leidet, der thue, was ihm sein Arzt anempfiehlt.

Die medicinische Wissenschaft verordnet mit Vorliebe die Arzneistoffe, aus welchen **Dr. R. Bock** sein Pectoral zusammengesetzt hat. Der großartige Erfolg und der täglich wachsende Verkauf in den Apotheken beweist, wie glücklich die Zusammenfügung gelungen und der Geschmack des Publikums getroffen worden ist.

Des Erfolges gewiss!! Herr Apotheker **Dr. R. Bock** in Berlin, 23 Friedrichstr., hat tausende von Proben seines bewährten Hustenmittels „Pectoral“ seinen Depositiären übergeben*) und läßt durch dieselben an Jedermann, der danach bei ihm verlangt, 8 Stück Pectoral gratis und franco senden.

*) **Dr. Bock's Pectoral** (Hustenstiller) ist erhältlich in den bekannten Apotheken. — Hauptdepot für die Provinz Sachsen: **Magdeburg, Löwen-Apothek.** Die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Passendste Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke bei G. Spinner, Ungarwein-Handlung, Halle a/S., Schmeerstrasse No. 23.

<p>Für 5 Mt. 1 Korb enth. 1 Flasche vorz. Weißwein, 1 „ „ Rothwein, 1 „ süßen Ungarwein, 1/2 St. Jamaica-Rum, 1 Paket echt chin. Thee.</p>	<p>Für 7,50 Mt. 1 Korb enth. 2 Flaschen vorz. Weißwein, 2 „ „ Rothwein, 1 Flasche süßer Ausbruch, süß, 1/2 St. „ Bra. fett, 1/2 St. Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.</p>	<p>Für 10 Mt. 1 Korb. 2 Flaschen Bra. Weißwein, 2 „ „ Rothwein, 2 „ süßer Ausbruch, 1 Flasche Bra. Champagner, 1/2 Liter Jamaica-Rum, 1 Paket echten chin. Thee.</p>	<p>Für 15 Mt. 1 Korb. 3 Flaschen Bra. Weißwein, 2 „ „ Rothwein, 2 „ süßer Ausbruch, 1 St. Bra. Champagner, 1/2 Liter Jamaica-Rum, 1 Paket echt chin. Thee.</p>	<p>Alle Weine garantiert rein. Aufträge von außerhalb werden stets prompt u. bestens effectuirt. Preisgarantie auf Wunsch franco gratis angeschlossen. Für 10,50 Mark 1 Korb 6 Flaschen Prima Champagner inklusive Packung.</p>
---	---	--	--	--

Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken süßer Tokayer Weine sortirt nur 20 Mark. Desgleichen 6 Flaschen 10,50 Mark. Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt.

Champagner
 aus den berühmtesten Gärten Deutschlands offerirt zu Engros-Preisen
Gustav Spinner, Schmeerstr. 23.
 Hochheimer Sect Pa. Qualität, die ganze Flasche 3,50 \mathcal{M} .
 Rheinwein-Sect „ „ „ 2,25 „
 Mosel „ „ „ 1,90 „
 Bei Abnahme von 25 Flaschen franco Süde und franco jeder Bahnstation.

gr. Ulrichstr. **W. Assmann**, gr. Ulrichstr. 27.
 Ich empfehle
 mein selbständiges Lager sämmtlicher Delicatessen, Süßfrüchte, Gelee, und marinierte Fische als: feinste Danziger Neunaugen in 1/2, 1/3 und 1/4 Schalen, Aal in Gelee, starke ger. Aale, Sprotten u. s. w., Conservirte Gemüse als Erbsen, Bohnen, Spargel, Champignons, Morellen, alle Sorten Käse, frischen Campernickel, feinste Form. Gänsebrüste und Keulen, feinsten Astrachaner und Ural-Caviar auch in Fässchen schon von 1 \mathcal{M} ab. Frühstücks-Körbchen von 6-12 \mathcal{M} .

Specialität:
 Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren, diverse Braten, feinste Frankfurter und Wiener Würstchen.

Schwarze u. grüne Thee's letzter Ernte, lose und in Packeten, große Auswahl in allen Preislagen.
Feinste Bourbon-Vanille.
Hollender Cacao.
 Hauptverhandlung von Holländischem Cacao der Firma C. J. van Houten & Zoon Weesp, für Wiederverkauf zu Fabrikspreisen.
Gaude's Cacao.
Vanille-u. Gewürz-Chocoladen, verschiedene Fabrikate, halten bestens empfohlen.
Helmbold & Comp., Leipzigerstrasse 109.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe mein assortirtes Lager von
Cigarren, Cigaretten und Tabaken
 in bekannter guten Qualitäten in Erinnerung. [4388]
 Besonders empfehle zu
Weihnachts-Präsenten
 Kisten mit 25 und 50 Stück Packungen in allen Preislagen, sowie sämmtliche Raucherutensilien.
C. Froede,
 58. Leipzigerstraße 58.

Eau de Cologne von **Johann Maria Farina** gegenüber dem Füllplatz in Köln a/Rh. in 1/2, 1/4 u. Nothfröhen.
 Eau de Cologne von **Ferd. Müllers**, Giefengasse „4711“ in Köln a/Rh. empfohlen in Kistchen und einzelnen Flaschen.
Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 109.

Stollen
 anerkannt als etwas ganz hervorragendes liefert und nimmt Verellungen entgegen [4370]
B. Wilhelm's
 Conditorei,
 Leipzigerstrasse 63

Natur-Weine
 von **Oswald Nier**
 Hauptgeschäft: (N° 108)
 BERLIN
 ungegypste

Centralgeschäft in Halle a/S.:
 Gr. Steinstr. 63 u. Brüderstr. 7.
 [3787]



Die beliebtesten
Präparirten-Cigarren
 25 Stück zu 60 \mathcal{M}
 25 „ „ 75 „
 25 „ „ 80 „
 25 „ „ 100 „
 25 „ „ 120 „
 25 „ „ 130 „
 25 „ „ 150 „
 25 „ „ 200 „
 25 „ „ 250 „
 Havana „Vanilla“ und Jamborten 25 Stück 3-4 \mathcal{M} in schöner Verpackung empfehle auch zu diesen Weihnachtsfeste in größter Auswahl und besten Qualitäten.
 Mein Lager von
Cigaretten
 Packung von 10, 25, 100 Stück im Preise von 5,50 bis 60 \mathcal{M} pro Duzende, eigener Fabrik, [4393] in den beliebtesten Qualitäten halte ebenfalls bestens empfohlen.
J. Leutner,
 beim Theater.

Bestellungen auf Christstollen werden in vorzüglicher Qualität und billiger Preisstellung ausgeführt
Carl Koch, Herrenstraße 1. [4736]

Julius Bethge,
 Delicatessen- und Weinhandlung,
 Leipzigerstrasse 2,
 empfiehlt als Specialität zum Weihnachtsfeste
Prima Holländer Austern,
Prima Whitstable Natives Austern,
Prima frankräthigen Astrachaner Perl-Caviar,
 feinsten geräuchereten Winterhühnerhälften,
 Pommerische Gänsebrüste mit und ohne Knochen,
 Strassburger Gänseleber u. Wildpasteten,
 alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren,
 grosse Auswahl feiner Fischspeise,
 feinste in- u. ausländische Liqueure u. Weine,
 renommirte Gemüse- und Fruchtconserven,
 lebende Hummer, Wild u. Geflügel,
 Frühstücks- u. Liqueurkörbchen geschmackvoll arrangirt. [4497]

Neuheiten in
Schriftbaum-Schmid
 und
Baum-Merzen.
 Gr. Ulrichstrasse 10.
Geb. Keller. [4689]

Griechische Weine.
 Camarite, trockner, herber Rothwein von Santorin per Fl. M. 1,75
 Kalliste, weißer Claret von Santorin „ 2,10
 Vio Santo, weißer Süsswein von Santorin „ 1,75
 Achaja, Malvasier, weißer Süsswein von Patras „ 2,10
 Mistra Malvasier, rother Süsswein von Santorin „ 3,25
 Savrodaphne, Portwein ähnl. Wein von Patras „ 3,25
 Probekisten von 3 und 6 Flaschen versendet
Franz Traeger,
 Weinhandlung, [4363]
 Halle a/S., Ranische Str. 24.

lefe
 ons finde
 14650
 rt's
 (lers),
 X
 t"
 anen für
 a. E. (4322)
 nchen d.
 berfangt
 30 Jahre
 u. Nature
 10-40
 u. d. v. a.
 f. Damen
 nicht bunt
 indancen
 mit 1/2 \mathcal{M} .
 In diesem
 800-
 1472

300 \mathcal{M} .
 montirt
 infalten,
 und Be
 der Mus
 10.
 über. [4735]
 S
 tr. 10.
 Platte.
 14736
 14739
 14737
 14738
 14739
 14740
 14741
 14742
 14743
 14744
 14745
 14746
 14747
 14748
 14749
 14750

Weihnachten 1887.

Halle a/S.

„Zur Forelle“

Ecke Kleinschmieden und
Grosser Schlamm.

Julius Valentin

Halle a/S.

„Zur Forelle“

Ecke Kleinschmieden und
Grosser Schlamm.

empfehlte sein grossartiges Lager in **Winter-Mänteln und Jaquettes**

als auch
verschiedene Gelegenheitskäufe in Kleiderstoffen,
Unterröcke, Tricotailen, seidene, wollene und halbseidene Herren- und Damen-Cachenez,
Gediegene gute schwarze Cachemires,
Schwarze Fantasie-Stoffe. Schwarze und farbige reinseidene Stoffe.

Bettzeuge, Dowlas, Elsasser Nemeentuche und Tischzeuge.
Teppiche, Gardinen, Möbel- und Portierenstoffe.

Zu **Fest-Geschenken** empfehle als besonders im Preise zurückgesetzt:

1 vollständige Robe Warp Germania 10 Meter einfachbreiten moderneren Hauskleiderstoff für . . .	2,50.	1 vollständige Robe Satin Cachemir 7 Meter doppeltbreiter Stoff in allen moderneren Farben nebst 1/2 Meter Seidenplüsch als Besatz für . . .	8,00.
1 vollständige Robe Tartan Vigogne 10 Meter Modestoff in verschommenen kleinen Caros und Melangen. 3/4 m breit, für . . .	4,00.	1 vollständige Robe Plaid Caro & Rayé 7 Meter doppeltbreiter Stoff in den neuesten Farbestellungen nebst 1/2 Mtr. Seidenplüsch als Besatz für . . .	9,25.
1 vollständige Robe Caro Noppé 6 Meter doppeltbreiter eleganter Hauskleiderstoff Incl. 1/2 Meter Sammet als Besatz für . . .	5,25.	1 vollständige Robe Croisé durabel 7 Meter doppeltbreiter reinwollener Stoff nebst 1/2 Meter Seidenplüsch als Besatz für . . .	11,00.
1 vollständige Robe Lama 5 Meter doppeltbreiter mitbarer gestreifter oder carierter Stoff für . . .	6,00.	1 vollständige Robe Cheviot Ortona 7 Meter doppeltbreiter reinwollener Stoff nebst 1/2 Meter Seidenplüsch als Besatz für . . .	12,00.

1 vollständige Robe **Schwarz Cachemir** 7 Meter doppeltbreiter Stoff nebst 1/2 Meter Sammet oder Plüsch für . . . **8,50.**

weiche sich bei ihrer Billigkeit durch vorzügliche Qualitäten auszeichnen.

Muster nach auswärts umgehend und franko.

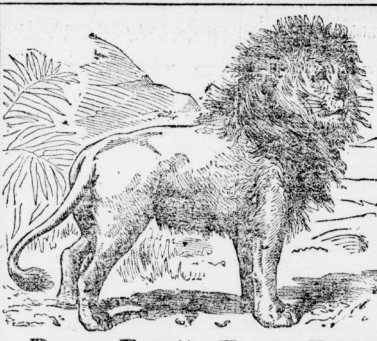
Preise fest.

Bei grösseren Einkäufen für die Weihnachtszeit gewähre Extra-Rabatt.

Manufacture Royale
BRUXELLES.

Eig. u. haltbarkeit unübertroffen.

Alleinige Verkaufsstelle
der auf allen Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichneten
Corsels
bei
C. Tausch,
Wäsche-Fabrik,
Kleinschmieden 9. [1747]



Christian Voigt,
Halle a/S.,
Schmeerstrasse 33/34,
empfiehlt
Damen- u. Herrenpelze,
Räder mit Pelzfutter,
eigenes Fabrikat
in nur solider Ausführung.
Reuefle, praktische Formen.

Damen-Barets, Herren-Pelz-Mützen, Pelzhandschuhe,
Damen-Garnituren, Füsssücker, Herren-Pelzkragen, Pelz-
schuhe, Fustaschen.
Grösste Auswahl.
Anfertigung nach Mass. Reuefle Stoffe zu Pelzbezügeln. Reparaturen prompt.
Reuefle Bedienung. [1274]
Polzbesätze in allen Breiten und Nuancen.

E. Bernstein jr.
Leipziger Strasse Nr. 6. [3876]
Grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben!
!!Billiger wie jede Concurrenz!!
Detail-Verkauf zu Export-Preisen. Beste Stoffe. Eleganter Sitz.
Empfehlung: Elegante Winter-Paletots von 12 # an. Elegante Schlafrocke von 20 # an. Elegante Rock- u. Jaquet-Anzüge von 12 # an. Elegante Bekleidungsstücke von 5 # an. Elegante Knaben- u. Burschen-Anzüge von 3 # an. Elegante Knaben-Paletots von 1 # an. Befehlungen nach Mass ohne Preisauflagen.
E. Bernstein jr., Leipzigerstr. 6.
Auf meine Firma bitte genau zu achten.

C. G. Nicolai,
Leipzigerstr. 11. Hutfabrik. Leipzigerstr. 11.
Rechtliches Lager in
Seiden- und Filzhüten.
Neueste Formen! Große Auswahl! Billigste Preise!
Feinere Filzschuhwaren
von Ambrosius Hartmann in Elbst., das Generaldepot und Beste was existirt, in großer Auswahl und soliden Preisen. [1768]

Als beliebte und passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich
reicher Auswahl zu folgenden Preisen:
Jardiniere, Pflanzenkörbchen etc.
in verschiedenen Größen und Zusammenstellungen. [1758]
Ferner: Blühende Pflanzen, als: Maiblümchen, Hyacinthen, Tulpen, Alpenveilchen etc., Palmen und andere Blattpflanzen für Zimmerkultur bestens geeignet.
Makarthonquets u. Kränze eigener Zusammenstellung.
Besandt nach Auswärts unter Garantie des guten Eintreffens.
Um geneigten Jahrbuch bitten, zeitliche Nachschaffung
Herrn. Stein, gr. Steinstraße 11.
Reconitor lich Dr. Daniel (Zeit), L. Lehmann (Moderate) Halle a. S.
Expedition der Sächsischen Zeitung: Gr. Marktstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Jul. H. Schmidt (C. Noekler),
Schmeerstrasse 29
(gegr. im Jahre 1845)
empfiehlt als passende Festgeschenke für Knaben:
Reisszeuge, Electrophore, Mikroscope, Electrisirmaschinen, Dampf-
maschinen, Loupen, Compasse, Fernrohre, Laterne magica etc. [1619]